

## Buchbesprechung

Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen 1988.

WEIDEMANN, H.-J.: Tagfalter. Biologie, Ökologie, Biotopschutz. Bd. 2, 372 Seiten mit 374, zum Teil ganzseitigen Farbabbildungen und 48 Strichzeichnungen sowie Tabellen.

Klein aber fein. Dieses Prädikat kann man gleichfalls für den 2. Band der Tagfalter aus der Feder WEIDEMANNs bedenkenlos vergeben. Die Farbfotos, von bester Qualität und Wiedergabe, sind eine Augenweide.

Über den Text braucht man eigentlich nicht mehr viel sagen. Das gründliche Studium desselben deckt endlich die vielen Fehler, die im "Hilfsprogramm für Schmetterlinge" von BLAB & KUDRNA zu finden sind, auf.

Ohne die anderen Aufnahmen schmälern zu wollen, ist für mich der Hesperiden-Teil ein besonderer Glanzpunkt. Leider wurden aber gerade hier durch ein Versehen des Verlages die Legenden zu den Abbildungen der Flügelunterseiten der *Pyrgus*-Arten ("Puzzlefalter") auf Seite 307 vertauscht. Die korrekte Sequenz der Bildlegenden lautet: oben links: *P. malvae*, Mitte links: *P. alveus*, unten links: *P. armoricanus*, oben rechts: *P. carthamni*, Mitte rechts: *P. serratulae*, unten rechts: *P. cirsii*.

Der auf S. 295 als *Coenonympha glycerion* abgebildete Falter ist ein holländischer Männchenfalter von *Coenonympha tullia*; das zugehörige holländische Weibchen ist auf S. 292 abgebildet. Der auf S. 295 Mitte rechts abgebildete "Falter aus dem Fichtelgebirge" ist eine *C. glycerion*.

Das Zitat auf S. 240 stammt von ALFRED RUSSEL WALLACE, und nicht, wie versehentlich geschrieben, von "A. R. RUSSEL".

Ein Buch, das sich für jedermann zu besitzen lohnt.

ULF EITSCHBERGER